



IG. Wasser, Umwelt u. Jugend, Rheinbergstr. 5, 51143 Köln

Gleichlautend

8. Juni 2017

Frau
Regierungspräsidentin Walsken
Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10

50667 Köln

Herrn
Dr. Andreas Scharbert
Rhein. Fischereiverband von 1880 e.V.
GS: Wahnbachtalstraße 13a

53721 Siegburg

Herrn
Hans Burgwinkel
„Poller Maigelooh“
Schenkspfad 5

51105 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Herrn Bürgeramtsleiter
Norbert Becker
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

Fraktionsvorsitzende/r

| | |
|----------------------|----------------------|
| Herrn Geraedts | AfD |
| Herr Redlin | Bündnis90/Die Grünen |
| Herrn Marx | CDU |
| Herr Eberle | Die Linke |
| Frau Bastian | FDP |
| Frau Wilden | Pro Köln |
| Herrn Dr. Bujanowski | SPD |

B e t r e f f

Angelteiche Binnengewässer Porz-Langel

- 2 -

Sehr geehrte Frau Walsken,

sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister van Benthem,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ortsansässige und Besucher von Langel meldeten sich am 2. Juni 2017 in unserer Geschäftsstelle und berichteten darüber, dass durch den Niedrigwasserstand in den Angelteichen Fische verstorben sind und schnelle Hilfe nötig sei.

Daraufhin setzten wir uns telefonisch mit Ihnen, dem Rheinischen Fischereiverband, der FFW Löschzug Langel, der Berufsfeuerwehr Köln und Herrn Hans Burgwinkel vom „Poller Mägelooch“ in Verbindung.

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich für die schnelle Hilfe und Unterstützung, daß dem südlichen Angelteich bereits am Morgen des 3. Juni 2017 Frischwasser zugeführt wurde. Bei unserer Begehung am 4. Juni 2017 konnten wir feststellen, dass diese Maßnahme Wirkung zeigte. Zwischenzeitlich ist die Aktion eingestellt worden, der Wasserstand im südlichen Angelteich hat sich etwas verbessert. Wir werden uns weiterhin vor Ort ein Bild über den Zustand des Wasserstandes machen.

Sicherlich mag es der Tatsache geschuldet sein, dass die Vorlage zum „Naturschutzgebiet Langel Auwald“ augenscheinlich wegen der derzeitigen Diskussionen zur „Rheinbrücke“ momentan nicht weiter verfolgt wird. Damit dem Tierschutz auch künftig Genüge getan wird, sind Maßnahmen zwingend notwendig. Der desaströse Zustand wird durch das im Wasser vermodernde Totholz und die Verunreinigungen mit verursacht, aber auch der nach der Herstellung des Hochwasserschutzes fehlende Grundwasserspiegel ist wohl mitverantwortlich, dass der Wasserspiegel bei nicht ausreichenden Regenmengen immer weiter sinkt. Damit wird den Fischen und den am und im Gewässer lebenden Tieren der Lebensraum entzogen und das Fischsterben ist leider die Folge.

Es bleibt festzuhalten, dass es eine sehr zeitnahe Lösung für dieses Problem, das ja bereits seit mehr als 5 Jahren bekannt ist, geben Abhilfe geschaffen werden muß.

Hier eine kleine Zusammenfassung der Historie:

15.12.2011 -> Ortstermin auf Einladung des Vorstandes der IG Langel mit Vertretern der Bezirksregierung Köln/Höhere Landschaftsbehörde/Rheinischer Fischereiverband/Bezirksvertretung 7-Porz und Pächter

über den Zustand wurde diskutiert, wegen der fehlenden Fontäne und dem Wasserrad fand keine Frischwasserzufuhr statt, die Verkräutung war weit fortgeschritten und schon zu diesem Zeitpunkt wurde Fischsterben beobachtet, durch die FFW Löschzug Langel wurde über mehrere Tage Frischwasser in die Angelteiche eingeleitet.

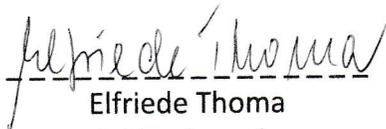
FAZIT: Untersuchungen ergaben, dass nur umfangreiche Erneuerungen der Anlagen für Verbesserungen sorgen können.

- 14.02.2012 Die RheinEnergie unterbreitete einen Kostenvoranschlag
Neubau der Brunnenstube/Verlegung bzw. Reparatur der Zuleitung zur Fontäne und zum Wasserrad
vorläufige Gesamtkosten wurden in Höhe von 33.940,00 Euro (netto) ermittelt, jährliche Wartungskosten in Höhe von 620,00 Euro (netto) fallen an, die Stromkosten sind von der Gemeinde zu tragen.
- 16.04.2012 Besprechungstermin bei der Bezirksregierung Köln
Ergebnis: eine Finanzierung wäre möglich, allerdings könnte die Bezirksregierung als Eigentümerin der Teiche nicht für sich selbst Gelder beantragen, nach einer Lösung sollte aber gesucht werden.
- 13.02.2014 Über Zustand der Teiche und Ergreifung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation wurde gesprochen, eine Lösung war aber immer noch nicht gefunden. Im weiteren Verlauf wurden diverse Mails an die Bezirksregierung verschickt, da es bereits zu diesem Zeitpunkt zu einer weiteren erheblichen, beklagenswerten Verschlechterung des Zustandes gekommen war, der durch den Verbleib von abgesägtem Astwerk, das nach getaner Arbeit einfach an Ort und Stelle im Wasser liegen blieb – also ohne Entsorgung – hervorgerufen wurde und somit auch einen schädigenden Einfluß auf die Wasserqualität hatte.
- 16.08.2015 letzte Mail der IG Langel an die Bezirksregierung -> bis heute keine Antwort bzw. Lösung der Problematik.

Wir appellieren nochmals an alle Verantwortlichen, hier tätig zu werden und Flora und Fauna die dringendst notwendige Unterstützung zuteil werden zu lassen. Die Uferränder müssen geschnitten und sämtliche vermodernde Gehölze entfernt werden – aber es gibt auch noch einiges anderes am, im und um das Binnenwasser herum zu tun.

Was eigentlich ein Kleinod und eine Augenweide für die Bewohner und Besucher von Langel sein soll, verkommt immer weiter zu einem unschönen Areal – trotz Landschaftsschutzgebiet.

Herzliche Grüße aus dem wunderschönen, lebens- und liebenswerten
Rheinbogen-Dorf Langel


Elfriede Thoma
1. Vorsitzende